

10938-2025 - Wettbewerb

Deutschland – IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung – Ident-System und Abfall-Management-Software für die Abfallentsorgung

OJ S 6/2025 09/01/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Uckermärkische Dienstleistungsgesellschaft mbH

E-Mail: roman.hentzsch@udg-uckermark.de

Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Ident-System und Abfall-Management-Software für die Abfallentsorgung

Beschreibung: - je 89.000 Stück Chips zur Ident-Datenerfassung, Chip-Nester und Etiketten für Abfallbehälter - 19 Stück Ident-Erfassungs-Komponenten für Abfallsammelfahrzeuge - 29 Stück mobile Handgeräte für die Führer der Abfall- Sammelfahrzeuge und die Auftragsabwicklung - 2 Stück Montagewerkzeug für die nachträgliche Aus- /Umrüstung von Abfallbehältern - 2 Stück Handgeräte zur Erfassung/nachträglichen Etikettierung von Abfallbehältern durch die Auftraggeberin - Erstellung ca. 36.000 Stück Bürgeranschriften - Abfall-Management-Software mit 18 Anwender Lizenzen

Kennung des Verfahrens: f4a35ce3-0e86-4d9d-8fa0-00468a9bb92b

Interne Kennung: UDG/11/2024

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 72260000 Dienstleistungen in Verbindung mit Software, 30210000 Datenverarbeitungsgeräte (Hardware)

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Franz-Wienholz-Straße 25a

Stadt: Prenzlau

Postleitzahl: 17291

Land, Gliederung (NUTS): Uckermark (DE40I)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXP9YSD6TAV

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: § 124 Abs. 1 Nr. 2 GWB

Korruption: - § 123 Abs. 1 Nr. 6 GWB - § 123 Abs. 1 Nr. 7 GWB - § 123 Abs. 1 Nr. 8 GWB - § 123 Abs. 1 Nr. 9 GWB

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: § 123 Abs. 1 Nr. 1 GWB

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: § 124 Abs. 1 Nr. 4 GWB

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: § 124 Abs. 1 Nr. 1 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: - § 123 Abs. 1 Nr. 2 GWB - § 123 Abs. 1 Nr. 3 GWB

Betrugsbekämpfung: - § 123 Abs. 1 Nr. 4 GWB - § 123 Abs. 1 Nr. 5 GWB

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: - § 123 Abs. 1 Nr. 10 GWB - § 123 Abs. 1 Nr. 11 GWB

Zahlungsunfähigkeit: § 124 Abs. 1 Nr. 2 GWB

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: - § 124 Abs. 1 Nr. 1 GWB - § 21 Abs. 1 Satz 1 SchwarzArbG - § 21 Abs. 1 Satz 1 AEntG - § 19 Abs. 1 Satz 1 MiLoG - § 98c Abs. 1

AufenthG - § 22 Abs. 1 LkSG

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: § 124 Abs. 1 Nr. 2 GWB

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: § 124 Abs. 1 Nr. 8 GWB

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: § 124 Abs. 1 Nr. 5 GWB

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: § 124 Abs. 1 Nr. 6 GWB

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: § 124 Abs. 1 Nr. 3 GWB

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: § 124 Abs. 1 Nr. 7 GWB

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: § 124 Abs. 1 Nr. 1 GWB

Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: § 124 Abs. 1 Nr. 1 GWB

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: § 124 Abs. 1 Nr. 2 GWB

Entrichtung von Steuern: - § 123 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 und 2 GWB

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: § 123 Abs. 1 Nr. 1 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Ident-System und Abfall-Management-Software für die Abfallentsorgung

Beschreibung: Leistungsgegenstand ist die Beschaffung von kompatiblen Ident-System-Komponenten für die Ausrüstung von Abfallbehältern (Chips zur Ident-Datenerfassung, Chip-Nester, Etiketten) und Abfall-Sammelfahrzeugen (Ident-Erfassungs-Komponenten) sowie mobile Handgeräte für die Führer der Abfall-Sammelfahrzeuge und die Auftragsabwicklung Sperrmüll, Behälter-/Containerdienst und Abfalltransport. Leistungsgegenstand ist außerdem die Ausrüstung sämtlicher im Landkreis Uckermark ausgestellter Restabfall- und PPK-Behälter sowie die Ausrüstung der von der Auftraggeberin eingesetzten Abfall-Sammelfahrzeuge mit den beschafften Ident-System-Komponenten sowie die Installation der mobilen Handgeräte.

Hiervon umfasst ist auch die Planung der Leistungsdurchführung und die Information der Bürger mittels zu erstellender Bürgeranschreiben. Leistungsgegenstand ist außerdem die Beschaffung einer Abfall-Management-Software, die sowohl die Erfassung und Verarbeitung der gesammelten Ident-Daten als auch sonstige verwaltungsbezogene Funktionen umfasst, sowie eines mit der Abfall-Management-Software verknüpften webbasierten Kundenportals mit zugehöriger Smartphone-App. Hiervon umfasst ist insbesondere auch die Schulung der Mitarbeiter der Auftraggeberin in der Bedienung der Software. Leistungsgegenstand sind außerdem die Pflege und der Support der Software für die Dauer des Leistungszeitraums. Interne Kennung: UDG/11/2024

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 72260000 Dienstleistungen in Verbindung mit Software, 30210000 Datenverarbeitungsgeräte (Hardware)

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Die Auftraggeberin ist berechtigt, aber nicht verpflichtet, zusätzlicher Anwender-Lizenzen zu erwerben. Der Bieter wird aufgefordert, bereits mit Angebotsabgabe die Kosten für die Einrichtung weiterer Anwender- Lizenzen pro Stück zu bepreisen.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Franz-Wienholz-Straße 25a

Stadt: Prenzlau

Postleitzahl: 17291

Land, Gliederung (NUTS): Uckermark (DE40I)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 5 Jahre

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Der Vertrag verlängert sich höchstens zweimal um jeweils ein Jahr, wenn er nicht von einer der Vertragsparteien bis spätestens 15 Monate vor Ende der Vertragslaufzeit gekündigt wird.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - ggf. Erklärung der Bietergemeinschaft, - ggf. Angaben zum Einsatz von Unterauftragnehmern mit Angabe der Leistungsbereiche, - Erklärungen zur

Übersicht über den Bieter und zu Angaben zum Bieter, - Eigenerklärungen des Bieters, dass: - keine zwingenden und fakultativen Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB sowie nach dem Gesetz über zwingende Arbeitsbedingungen für grenzüberschreitend entsandte und für regelmäßig im Inland beschäftigte Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Arbeitnehmer-Entsendegesetz - AEntG) und nach dem Gesetz zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (Mindestlohngesetz - MiLoG) vorliegen, - er während der gesamten Vertragslaufzeit über ausreichende Kapazitäten zur Erbringung der angebotenen Leistungen verfügen wird, - er die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistungen erfüllt, - er die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung erfüllt hat, - er die Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz (BbgVergG) einhält, - Eigenerklärung zu den Verbotstatbeständen nach Art. 5k Abs. 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 15 der Verordnung (EU) 2022/1269 des Rates vom 21. Juli 2022 - Es wird auf die Eignungsvermutung gem. § 48 Abs. 8 VgV hingewiesen, sofern der Bieter in einem amtlichen Verzeichnis eingetragen ist oder über eine Zertifizierung verfügt, die jeweils den Anforderungen des Art. 64 der Richtlinie 2014/24/EU des Europäischen Parlaments und des Rates genügt. Hierfür hat der Bieter die Zertifikatsnummer bei der Präqualifizierungsdatenbank für den Liefer- und Dienstleistungsbereich (Amtliches Verzeichnis präqualifizierter Unternehmen für den Liefer- und Dienstleistungsbereich - AVPQ) und/ oder beim Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Brandenburg e.V. anzugeben, - Des Weiteren akzeptiert die Vergabestelle als vorläufigen Beleg der Eignung und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) nach Maßgabe von § 50 VgV (vgl. § 48 Abs. 3 VgV). Diese ist ggf. dem Angebotsschreiben beizulegen. Bieter können eine bereits bei einer früheren Auftragsvergabe verwendete Einheitliche Europäische Eigenerklärung wiederverwenden, sofern sie bestätigen, dass die darin enthaltenen Informationen weiterhin zutreffend sind. Es wird darauf hingewiesen, dass die Vergabestelle bei der Übermittlung einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung den Bieter jederzeit während des Verfahrens auffordern kann, sämtliche oder einen Teil der nach den §§ 44 bis 49 VgV, Auf Verlangen der Auftraggeberin: - Nachweis über die Erfüllung der Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben (nicht älter als 6 Monate); die Pflicht zur Vorlage gilt nicht, falls die für den Bieter zuständige Finanzbehörde solche Nachweise nicht erteilt, was vom Bieter zu belegen ist, - Nachweis des Bieters, dass er die Verpflichtung zur Zahlung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung erfüllt hat bzw. keine Rückstände mehr bestehen (Krankenkasse, bei der die meisten Arbeitnehmer versichert sind - nicht älter als 6 Monate), - Aktueller Auszug aus dem Handelsregister (nicht älter als 6 Monate) und Vorlage eines aktuellen Gewerberegisterauszugs gem. § 150 GewO, - Für Unterauftragnehmer sind auf Verlangen des Auftraggebers die gleichen Nachweise und Erklärungen wie für den Hauptauftragnehmer vorzulegen (unter Beachtung der ggf. bestehenden Besonderheiten bei der Nachweiserbringung für Unterauftragnehmer).

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Eigenerklärung über den Gesamtumsatz sowie die Umsätze betreffend die Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, jeweils in den letzten drei Geschäftsjahren. Dabei sind auch Umsätze des Bieters für Leistungen zu berücksichtigen, die von dem Bieter in Bietergemeinschaft mit einem anderen Unternehmen bzw. als Unterauftragnehmer für ein anderes Unternehmen erbracht worden sind, jedoch nur in Höhe des Umsatzanteils des Bieters, - Eigenerklärung, dass für den Fall

der Beauftragung eine angemessene und gültige Betriebshaftpflichtversicherung ab Leistungsbeginn besteht, alternativ der Nachweis einer solchen Versicherung. Die Versicherung muss etwaige Ansprüche aus diesem Auftrag über mind. 5 Mio. EUR für Personen-/Sachschäden und mind. 5 Mio. EUR für Vermögensschäden abdecken. Die Betriebshaftpflichtversicherung hat beim Einsatz von Unterauftragnehmern auch Ansprüche aus Auswahlverschulden zu decken, - Vorlage einer Bonitätsauskunft des Verbands der Vereine Creditreform e. V., Auf Verlangen der Auftraggeberin: - Aktueller (d. h. bei Vorlage noch gültiger) Nachweis der Mitgliedschaft in einer Berufsgenossenschaft, - Nachweis einer der gesetzlichen Bestimmungen entsprechenden Umwelthaftpflichtversicherung. Statt einer Umwelthaftpflichtversicherung kann auch eine nach § 19 Abs. 2 UmweltHG zulässige Deckungsvorsorge nachgewiesen werden, - Benennung von Unterauftragnehmern, sofern zwar im Angebot angegeben wurde, dass Leistungen an Unterauftragnehmer vergeben werden sollen, diese aber nicht konkret benannt wurden, - Vorlage von Bilanzen oder Bilanzauszügen i. S. v. § 45 Abs. 1 Nr. 2 VgV, - Für Unterauftragnehmer sind auf Verlangen des Auftraggebers die gleichen Nachweise und Erklärungen wie für den Hauptauftragnehmer vorzulegen (unter Beachtung der ggf. bestehenden Besonderheiten bei der Nachweiserbringung für Unterauftragnehmer).

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Mindestens zwei Referenzangaben zu Leistungen, die mit den zu erbringenden (Teil-)Leistungen vergleichbar sind, nach Maßgabe von § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV. Dabei können Referenzen vorgelegt werden, die die gesamte Leistung abdecken und/oder Referenzen, die eine oder mehrere Teilleistungen abdecken, solange insgesamt jede Teilleistung mit mindestens zwei Referenzangaben belegt ist. Eine Auftraggeberbestätigung muss (zunächst) nicht beigefügt werden. Die Referenzaufträge müssen bzgl. der einzelnen Teilleistungen mindestens umfassen: - die Beschaffung von 50.000 Ident- System-Komponenten, - die Ausrüstung von 50.000 Abfallbehältern und 5 Abfall-Sammelfahrzeugen mit Ident-System-Komponenten, - die Beschaffung einer mit dem hier ausgeschriebenen Anforderungsprofil vergleichbaren Abfall-Management-Software samt Kundenportal (incl. Anwenderschulung und Datenmigration), - die Pflege einer Software über einen Zeitraum von 3 Jahren, - der Support einer Software für einen Zeitraum von 3 Jahren. Der Ausführungszeitraum der Referenzleistungen muss mindestens mit einem Jahr innerhalb der letzten drei Jahre vor der Bekanntmachung der vorliegenden Ausschreibung liegen. Für alle Referenzen sind folgende Angaben zu machen: - Nennung des Auftraggebers und des Ansprechpartners (mit Telefonnummer und E-Mail- Adresse), - Beschreibung des Leistungsumfanges, - Auftragssumme (netto), - Ausführungszeitraum, - Beschreibung des Gesamtkonzepts der Leistungserbringung Auf Verlangen der Auftraggeberin: - Vorlage von Auftraggeberbestätigungen zu den im Angebot angegebenen Referenzen (soweit im Rahmen der Prüfung und Wertung Zweifel an den im Angebot angegebenen Referenzen verbleiben), - Für Unterauftragnehmer sind auf Verlangen des Auftraggebers die gleichen Nachweise und Erklärungen wie für den Hauptauftragnehmer vorzulegen (unter Beachtung der ggf. bestehenden Besonderheiten bei der Nachweiserbringung für Unterauftragnehmer).

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Prognostiziertes Brutto-Gesamtentgelt

Beschreibung: Nach § 58 Abs. 1 VgV wird der Zuschlag nach Maßgabe des § 127 GWB auf das unter Berücksichtigung aller Umstände wirtschaftlichste Angebot erteilt. Entscheidend sind die der Auftraggeberin voraussichtlich auf Grundlage der Angebote entstehenden Gesamtkosten (prognostizierte Bruttogesamtentgelt) für die Grundlaufzeit des Vertrages. Das prognostizierte Bruttogesamtentgelt wird auf der Grundlage der Eintragungen im Leistungsverzeichnis errechnet. Die Verlängerungsoptionen bleiben außer Betracht.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Rangfolge

Zuschlagskriterium — Zahl: 1

Begründung, warum die Gewichtung der Zuschlagskriterien nicht angegeben wurde: Einziges Zuschlagskriterium ist der Preis.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YSD6TAV/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YSD6TAV>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YSD6TAV>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Beschreibung der finanziellen Sicherheit: er Bieter hat für die von ihm angebotene Leistung eine Garantiedauer von 24 Monaten, beginnend mit dem Zeitpunkt der Abnahme, anzubieten.

Frist für den Eingang der Angebote: 10/01/2025 10:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 6 Wochen

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Es wird darauf hingewiesen, dass die Vergabestelle gem. § 56 Abs. 2, Abs. 4 VgV fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise sowie fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen bis zum Ablauf einer im Einzelfall zu bestimmenden, angemessenen Nachfrist nachfordern kann. Die Möglichkeit der Nachforderung steht im Ermessen des Auftraggebers.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 10/01/2025 11:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Schlichtungsstelle: Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie (MWAE)

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie (MWAE)

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Uckermärkische Dienstleistungsgesellschaft mbH

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie (MWAE)

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Uckermärkische Dienstleistungsgesellschaft mbH

Registrierungsnummer: DE157068288

Postanschrift: Franz-Wienholz-Str. 25a

Stadt: Prenzlau

Postleitzahl: 17291

Land, Gliederung (NUTS): Uckermark (DE40I)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Roman Hentzsch

E-Mail: roman.hentzsch@udg-uckermark.de

Telefon: +49 3984835262

Fax: +49 3984835111

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie (MWAE)

Registrierungsnummer: t:03318661719

Postanschrift: Heinrich-Mann-Allee 107

Stadt: Potsdam

Postleitzahl: 14473

Land, Gliederung (NUTS): Potsdam, Kreisfreie Stadt (DE404)

Land: Deutschland

E-Mail: Vergabekammer@MWAE.Brandenburg.de

Telefon: +49331866-1610

Fax: +49331866-1652

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

Schlichtungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

83863759-bcd0-4767-a90b-e1bdc9583c-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Aktualisierte Informationen

Beschreibung

:

Verlängerung der Angebotsfrist aufgrund mehrfacher Bieteranfragen.

10.1. Änderung

Abschnittskennung: PROCEDURE

Beschreibung der Änderungen: Verlängerung der Angebotsfrist zu 10.01.2025, 10:00 Uhr

MEZ Verlängerung Bindefrist entsprechend zu 21.02.2025

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 5b54a349-c313-4f1d-bd66-794089e1e50f - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 07/01/2025 17:36:32 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 10938-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 6/2025

Datum der Veröffentlichung: 09/01/2025